

Amt, Datum, Telefon

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -, 30.01.2024,  
51-3197

Drucksachen-Nr.

**6732/2020-2025/1**

## Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

- ersetzt die Ursprungsvorlage.  
 ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	20.02.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Beitritt der Stadt Bielefeld zur Zutrittskampagne „Assistenzhundfreundliche Kommunen“ (Beschluss des Beirates für Behindertenfragen vom 27.09.2023)**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beirat für Behindertenfragen, 27.09.2023, TOP 6.2, Drucksachen-Nr. 6732/2020-2025

Beschlussvorschlag:

**Auf Empfehlung des Beirates für Behindertenfragen beschließt der Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Zutrittskampagne „Assistenzhundfreundliche Kommunen“ der gemeinnützigen Organisation Pfotenpiloten e. V. beizutreten.**

Begründung:

Der Beirat für Behindertenfragen hat in seiner Sitzung vom 27.09.2023 folgenden Beschluss gefasst: „Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, der Zutrittskampagne „Assistenzhundfreundliche Kommunen“ der gemeinnützigen Organisation Pfotenpiloten e. V. beizutreten.“ Es geht hierbei nicht um einen Vereinsbeitritt, sondern darum, dass die Stadt Bielefeld sich zur assistenzhundfreundlichen Stadt erklärt und die Verwaltung geeignete Maßnahmen ergreift, um darauf hinzuwirken, dass Menschen mit ihrem Assistenzhund in allen städtischen Gebäuden in Bielefeld willkommen sind.

Da es sich um eine Inklusionsmaßnahme handelt, ist nach der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Bielefeld der Sozial- und Gesundheitsausschuss als Fachausschuss für die Entscheidung allein zuständig.

Stellungnahme der Verwaltung:

Menschen, die auf die Unterstützung eines Assistenzhundes angewiesen sind, erfahren immer noch häufig Ablehnung beim Zutritt zu öffentlichen Einrichtungen, Geschäften und Arztpraxen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales führt der Verein "Pfotenpiloten" die Zutrittskampagne "Assistenzhund willkommen" durch. Das Ziel dieser Initiative ist es, Aufklärung über Assistenzhunde zu bieten und ihr besonderes Recht auf Zutritt zu verdeutlichen.

Die Umsetzung des Konzepts ist für die Kommune sehr einfach und kostenneutral möglich und leistet nichtsdestotrotz einen sehr wirkungsvollen Beitrag zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit:

- Ein Statement (z.B. des Oberbürgermeisters) wird veröffentlicht, aus dem die Kampagnenunterstützung und Gewährung des Zutrittsrechts in allen städtischen Gebäuden

klar hervorgeht.

- „Assistenzhund willkommen“ Türaufkleber werden an den Eingangstüren aller städtischen Gebäude angebracht.
- Das Personal aller städtischen Einrichtungen wird für die Problematik sensibilisiert (z.B. mit den kostenlosen Infomaterialien der „Pfotenpiloten“).
- Alle „assistenzhundfreundlichen“ Orte der Stadt werden in die interaktive Onlinekarte „DogMap“ eingetragen.
- Bestehende Hundeverbote in Hausordnungen werden um den Zusatz „außer Assistenzhunde“ ergänzt.

Die Kommunale Inklusionsplanung befürwortet die Teilnahme an der Kampagne, da die Stadt Bielefeld auf diese Weise die Teilhabe von Menschen mit Assistenzhunden unterstützen und somit eine inklusivere Gemeinschaft schaffen kann. Durch die Teilnahme stellt die Stadt Bielefeld ihr starkes Engagement für Inklusion unter Beweis.

**Erster Beigeordneter**

**Ingo Nürnberger**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.